



Spring ich oder spring ich nicht? Kostprobe aus der Eingangsszene des neuen Stücks der Schönbuchbühne Foto: Winkler

Nette Sause nach nächtlichem Steldichein auf der Neckarbrücke

Schönbuchbühne mit einem neuen Stück – Premiere am Freitag im Turnerheim

Also meine Herren! Ich zähle bis drei und dann springen wir. Eins, zwei. . . „Halt, halt, ich habe so meine Schwierigkeiten mit dem Zählen. Springen wir bei drei oder bei drei und?“ Auszüge aus einem Dialog, mit dem das neue Stück der Schönbuchbühne beginnt. Titel: „Männerkrisen oder von nun an geht's bergauf“ Premiere ist am kommenden Freitag um 20 Uhr im Turnerheim in Weil im Schönbuch.

VON INA KRAFT

Donnerstagabend im Turnerheim. Noch wirkt alles improvisiert. Drei Frauen schwämmeln eine Stellwand in schickem Ockergelb, Möbel und anderen Requisiten fehlen, die Schauspieler hämmern ein Eisengerüst zusammen. Sind aber bereit, eine Kostprobe ihres neuen Stück zu geben, spielen aus dem Stehgreif die Eingangsszene des ersten Akts.

Drei Männer – gespielt von Roland Blessing, Jürgen Ehmann und Thomas Schefold – treffen sich auf irgendeiner Neckarbrücke: ein Junglandwirt, der in der Stadt sein Glück sucht, aber nicht befunden hat, ein erfolgreicher, aber einsamer Börsenmakler und eine arbeitsloser Schauspieler, den die Frau rausgeschmissen hat. Alle drei wollen ihrem Leben ein Ende setzen, beschließen aber dann, sich zusammen zu tun und eine Männer-WG zu gründen. Stoff für allerhand Verwicklungen und Episoden, in denen die Macken der Protagonisten zu Tage treten.

„Das Ganze läuft ein wenig ab wie eine Daily-Soap“, erläutert Thomas Schefold. Der Schönbuch-Bühnen-Mitbegründer und Regisseur hat das Stück, das auf einem Musical von Frank Pinkus basiert, ausgewählt. Und er hat sich bewusst dafür entschieden, mit einigen Traditionen der Schönbuchbühne zu brechen. „Die schwä-



Provokante Werbung

bischen Traditionsstücke sind abgegrast, auf einen Bauernschwank hatten wir keine Lust und für einen richtigen Klassiker sind wir noch zu jung“, sagt er und lacht. Dann lieber eine moderne, lustige Komödie. Die ihm und seinen beiden Kollegen aber allherhand abfordert.

Denn es gibt nur drei Rollen – und alle drei sind Hauptrollen. „Eine Masse an Text zu lernen“, stöhnt Roland Blessing. „Und auch schauspielerisch sind wir ziemlich gefordert“, ergänzt Jürgen Ehmann. Unter anderem, weil die einzelnen Episoden auf unterschiedlichen Zeitebenen spielen.

Seit Anfang Juli treffen sich die drei zu Proben, zunächst zweimal pro Woche, inzwischen fast täglich. Unter der Woche, am Wochenende, morgens, abends. Und jetzt, so wenige Tage vor der Premiere, steigt auch allmählich die Nervosität. „In einem seiner Monologe“, erzählt Blessing und zeigt auf

Kollegen Thomas Schefold, „sagt er folgenden Satz: Ich hab' Angst und Lust zugleich. Genau das trifft auf unsere Stimmung zu.“ Im Moment überwiege allerdings noch die Angst. Obwohl der Text eigentlich sitzt, die Dialoge hunderte Male geprobt wurden.

Doch bis zur Generalprobe am Donnerstag müssen die drei Darsteller und die vielen Helfer im Hintergrund noch einige tun – die Kulisse aufbauen, Wände bemalen, Technik installieren, Möbel aufstellen. Und außerdem im Ort kräftig die Werbetrommel rühren. Denn Schefold und seine Kollegen wissen: Ihr neues Stück ist anders als das, was das traditionelle Schönbuchbühnen-Publikum gewohnt ist. „Aber bisher war die Resonanz positiv“, berichtet Schefold. Was sicher auch an den Plakaten liegt, die die Theatergruppe überall im Ort aufgehängt hat. Denn das zeigt die Schauspieler weitgehend hüllenlos, nur die entscheidend Körperteile sind bedeckt. „Doch keine Angst“, sagen die drei und lachen. „Wir treten nicht die ganze Zeit nackt auf.“

Info

„Männerkrisen oder von nun an geht's bergauf“, das neue Stück der Schönbuchbühne

Weil im Schönbuch hat am Freitag, 18. Oktober, 20 Uhr, im Turnerheim Premiere. Weitere Vorstellungen sind am 18. und 19., sowie am 25., 26. und 27. Oktober. Die Vorstellungen beginnen um 20 Uhr, sonntags um 19 Uhr. Saalöffnung ist jeweils eine Stunde vorher. Karten zu zehn Euro gibt es bei Zeitschriften Lechner in Weil und unter Telefon (0 71 57) 52 13 53.